

# Innovativ dank Mut zum kreativen Denken

Mit unserem Experiment „HR-Blogs meet HR Performance“ schlagen wir eine Brücke zwischen „print“ und „online“ und nutzen die Synergien beider Kommunikationswege. Wir haben Blogger aus dem Bereich des Ideen- und Innovationsmanagements gebeten, uns einen Blogbeitrag zu schicken. Bei der Themenwahl waren sie frei. Wie die Beiträge zeigen, sind ihnen jedoch insbesondere die Themen „Vertrauen als Basis aller modernen Innovationsprozesse“ wichtig. Dabei geht es nicht nur darum, anderen, sondern auch eigenen Ideen mehr Vertrauen entgegenzubringen.

## Vertrauen im Innovationsprozess

Die Entwicklung und Vermarktung von Innovationen ist ein Prozess, der nicht mehr geschlossen in den Unternehmen durchgeführt wird (Closed Innovation), sondern immer mehr mit externen Partnern, Kunden/Anwendern usw. Diese Öffnung des Innovationsprozesses (Open Innovation) führt dazu, dass stärker in Netzwerken gearbeitet wird, die verteiltes Wissen (Distributed Knowledge) zu einer Innovation aggregieren. Der Umgang mit verteiltem Wissen in Netzwerken wiederum basiert darauf, dass zwischen den Partnern ein Vertrauensverhältnis vorhanden ist bzw. aufgebaut wird. Vertrauen ist somit die wichtige Basis für moderne Innovationsprozesse. Die vorherrschende Misstrauenskultur in vielen Organisationen steht dieser Entwicklung allerdings entgegen, wodurch es zwangsläufig zu Spannungen in den Unternehmen kommt. Der Veränderungsprozess sollte dabei die relativ stabilen Deutungsmuster von Erwachsenen berücksichtigen und den notwendigen Lernprozess unterstützen. Nachteilig wirkt sich an dieser Stelle aus, dass viele Manager fast nichts über die Lernprozesse ihrer Mit-

arbeiter, über die Lernprozesse von Teams, über Lernprozesse der eigenen Organisation und über Lernprozesse in Netzwerken wissen.

Der vollständige Beitrag findet sich unter:  
<http://bit.ly/1SaSShv>

Autor: **DR. ROBERT FREUND**, M.A. ist selbstständiger Berater und Trainer für Projekt-, Innovations-, Wissensmanagement und Experte für neue Lerntechnologien

Blog: [www.robertfreund.de/blog](http://www.robertfreund.de/blog)



## In fünf einfachen Schritten zum Ziel

Gute Ideen sind sehr zerbrechlich. Ihnen und ihren Schöpfern weht oft eine steife Brise entgegen, weil sie sich gegen so viele Bedenkenträger zur Wehr setzen müssen. Jede Veränderung hat ja bekanntlich Beteiligte, Beleidigte, Betroffene und Befürworter. Sie beinhaltet Erfolgsaussichten und Risiken, setzt Hoffnungen und Befürchtungen frei. Sie erfordert zunächst Einsicht, dann loslassenden Abschied von lieb gewonnenen Routinen und schließlich Aufgeschlossenheit für Neues. Mutlosigkeit oder Machtspielchen ersticken oft jedes kreative Denken im Keim. Und so mancher will sich mit seinen an und für sich tollen Ideen lieber nicht lächerlich machen. Und schon verschwinden mögliche Volltreffer in hintersten Schubladen, in verstaubenden Ordnern oder in der Ablage P. Über Yes-Butter, Why-Notter, Engelsadvokaten und Ideenfindung in fünf einfachen Schritten lesen Sie im Touchpoint-Blog.

Der vollständige Beitrag findet sich unter:  
<http://bit.ly/1P1m8ko>

Autorin: **ANNE M. SCHÜLLER** ist Managementdenker, Keynote-Speaker, mehrfach preisgekrönte Bestsellerautorin und Businesscoach

Blog: <http://blog.anneschueller.de/>

